



## Kleiner Rückblick auf „Chur“

Vom 14. – 15. April 2012 fand in der alten Kanti-Turnhalle Sand in Chur die Ausstellung **Train Treff Chur** statt, organisiert von den Modulbaufreunden RhB. Gastvereine waren: Eisenbahn Amateur-Club Sargans, Frauenfelder Eisenbahn Amateure, Modell-Eisenbahn-Club des Bezirks Horgen und die Modulfreunde Basel. Vom FEA waren auf Fredy Schneiders FW-Anlage Albin, Beat, Christian, Martin, Pius und René für den Betrieb der Anlage zuständig; den Transport besorgte einmal mehr Luciano.

Die Ausstellung war am Samstag und Sonntag von 10 - 17 Uhr geöffnet. Für eine prima Verpflegung war gesorgt. Am Samstagabend genossen die Aussteller ein herrliches Safran-Pilz-Risotto mit Steak vom Holzgrill und Salat, gekocht vom früheren RhB-Rottenkoch Dante.

Für die Ausstellung in Chur hat Pius folgende Daten auf einem Flugblatt zusammengestellt:

### **„Historische H0m-Anlage der Frauenfeld-Wil-Bahn aus den 1960er Jahren**

*Modularer Aufbau mit Holzsegmenten von 100 - 120 cm Länge nach Möglichkeit im System MAS60. Einspurstrecke nach Schmalspurgrösse H0m/12 mm mit Zweileiter-Gleichstrombetrieb, jeder Bahnhof einzeln von Hand steuerbar. Alle Weichen werden elektrisch mit 12 V Wechselstrom betrieben. Sämtliche Fahrzeuge, also Trieb- und Personenwagen, wie auch die meisten speziellen, zur Strecke passenden Güterwagen wurden aus Kunststoff im Massstab 1:87 epochengerecht im Eigenbau angefertigt. Es bestand zu jener Zeit noch ein reger Güterverkehr. Die Stationen, Bahngelände und Häuser entlang der original nachgebildeten Strecke sind nach Plänen und Fotos aus den 1960er Jahren aus Holz und Kunststoff nachgebaut. Viele existieren heute nicht mehr. Ein abwechslungsreicher Rangier- und Fahrbetrieb kann somit nostalgisch nachempfunden werden.“*

Unsere Anlage stiess auf viel Interesse und Sympathie. Die FW war verschiedenen Besuchern bekannt, andern überhaupt nicht. Die kleinen Kinder freuten sich über die „tiefe Modulhöhe“, die eine gute Sicht auf die Anlage verschaffte. Trotz fehlenden Abschränkungen gab es keinerlei Probleme. Die Hände blieben drunten oder auf dem Rücken, und wenn, dann richteten sie keinerlei Schaden an. Weil in der ganzen Ausstellung nie Gedränge herrschte, war alles gut überblickbar. Es gab interessante Gespräche, lustige Bemerkungen, vor allem von Kindern, etwa „warum habt Ihr keinen Tunnel“!? Natürlich zogen die spektakulären RhB-Züge und die wunderschöne Gestaltung der Nachbaranlage des Horgener Klubs mehr spontane Betrachter an als die FW-Flachlandbahn mit ihren bescheidenen Fahrzeugen. Doch dann ergab sich unerwartet eine „Symbiose“: Wir beschlossen nach Türschluss am Samstagabend einen „Allegra“ von Wil nach Frauenfeld fahren zu lassen. Probleme gab es erst beim Kantonalbank-Rank in Frauenfeld. Aber der Fototermin auf dem Bahnhofplatz Frauenfeld liess sich doch noch durchführen.

Herzlichen Dank an Willy Hartmann als Organisator und alle, die dieses schöne Wochenende ermöglichten und sich dafür einsetzten. Christian Ammann